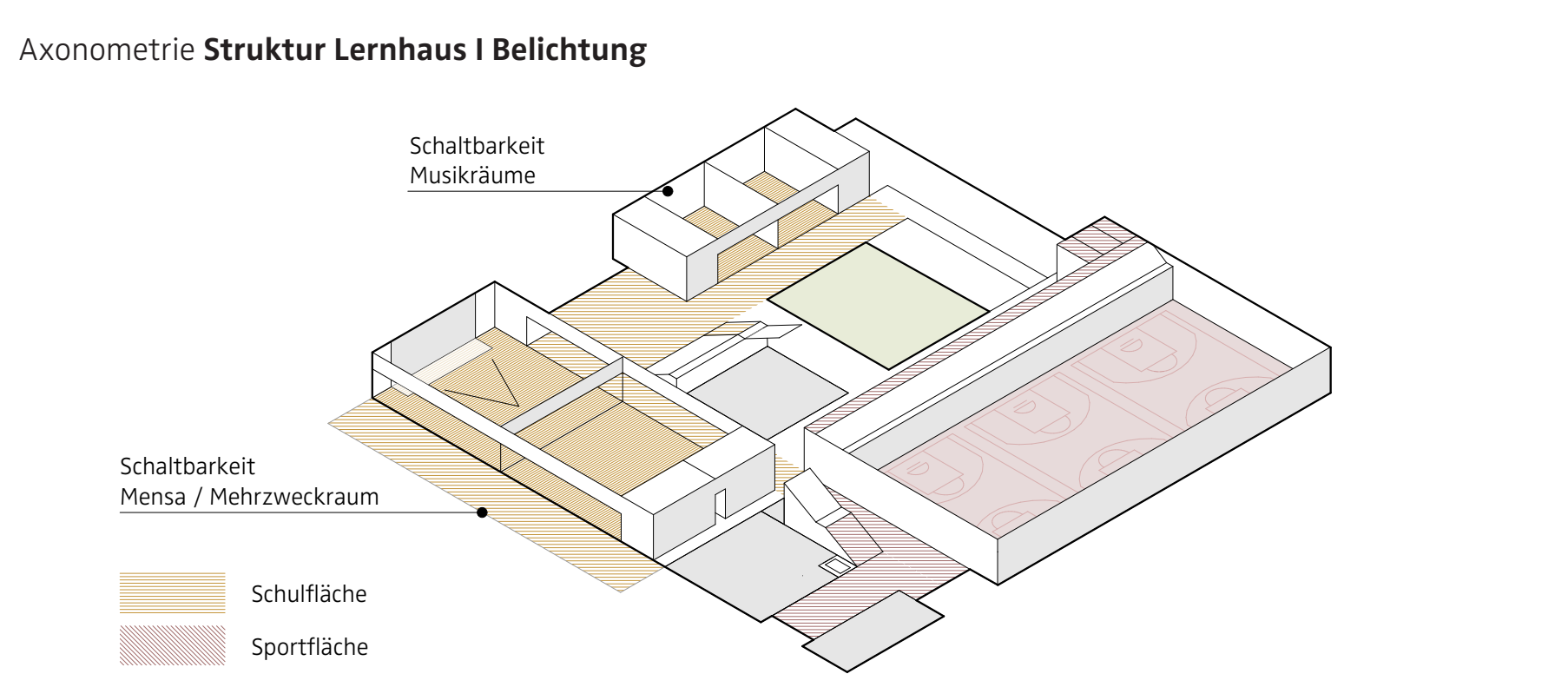
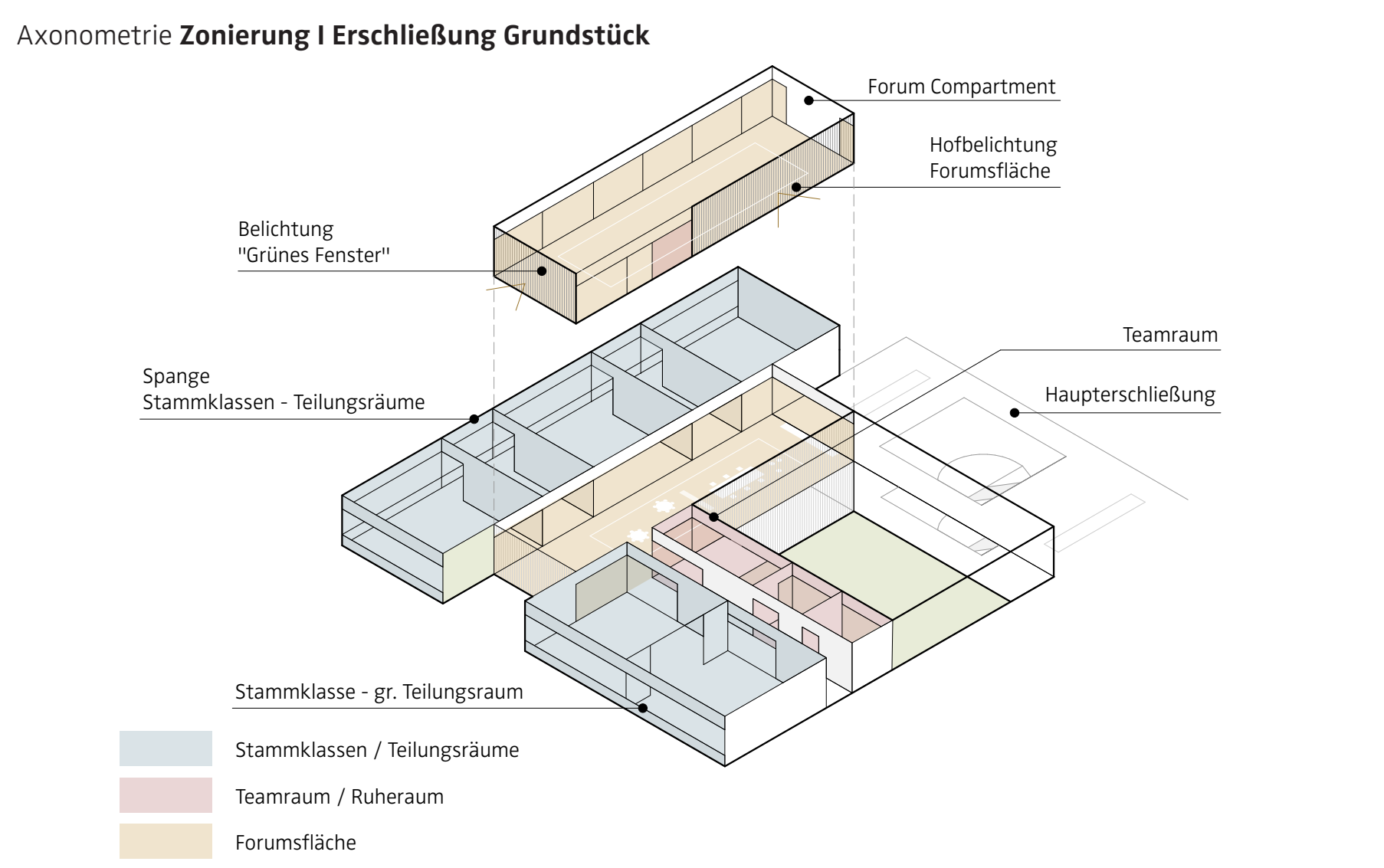
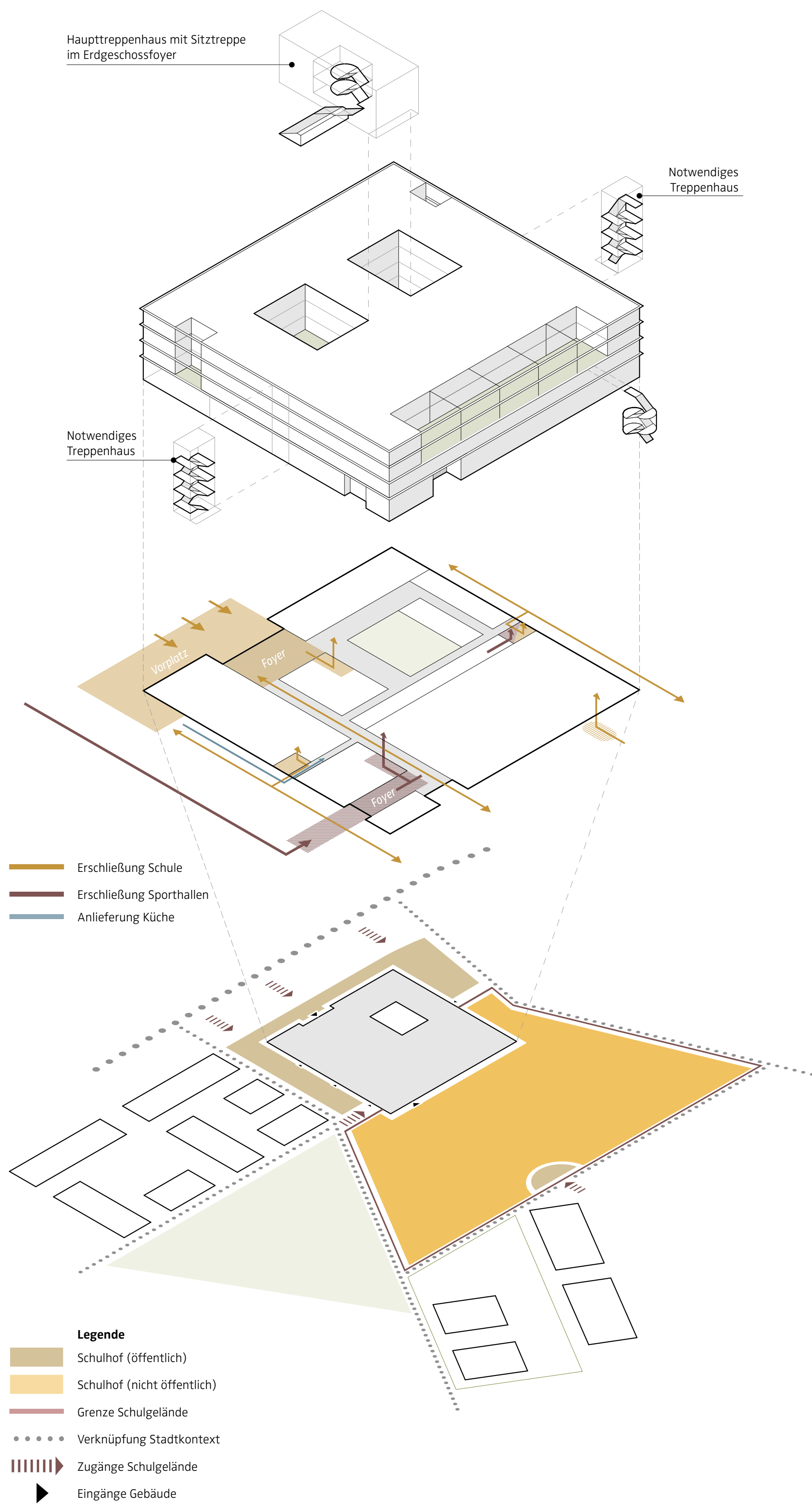




Schwarzplan M 1:5000



Axonometrie Gemeinschaftsflächen Erdgeschoss



Perspektive Haupteingang an der Rhenaniastraße

Ziel des Entwurfs ist es:

- dem Schulgebäude eine sichtbare Adresse zur Rhenaniastraße zu geben
- dem neuen Schulgebäude einen möglichst kleinen und geometrisch klaren Fußabdruck für einen eindeutig zentrierten Freiraum zu geben
- die Sporthalle mit dem Schulgebäude zu einem kompakten Volumen zu verschmelzen
- über die zwei Innenhöfe eine hohe visuelle Transparenz, gute Orientierung und selbstverständliche Zirkulation innerhalb des Gebäudes zu ermöglichen
- den Fachraumclustern durch eine vorgelagerte Freiklasse einen zusätzlichen pädagogisch nutzbaren Raum anzubieten
- den Compartments ein lichte, gemeinsame Mitte mit direktem Tageslichteinfall zu geben
- durch eine schlanke Stahlbetonskelettkonstruktion ein hohes Maß an räumlicher Flexibilität zu ermöglichen
- ein Gebäude mit einem sehr hohen baulichen Vorfertigungsgrad zu schaffen
- die Freiflächen durch den Erhalt des Großteils der bestehenden Vegetation zu qualifizieren

Städtebauliche Einbindung

Der viergeschossige Neubau wird als kompaktes Volumen an der Rhenaniastraße platziert, in das alle Schutznutzungen und das große Volumen der Sporthalle integriert sind. Hierdurch ist eine klare Zonierung des Wettbewerbsgrundstücks möglich mit einer eindeutigen Adresse der Schule zum Straßenraum. Im Süden schließt ein abgeschirmter, zusammenhängender Freiraumbereich an, der an den zukünftigen Dreiecksplatz, der geplanten Neu-

basiedlung angrenzt. Zugleich kann der vorhandene Baumbestand weitestgehend erhalten bleiben und in die neuen Schulflächen selbstverständlich integriert werden.

Der Neubau springt aus der Bauflucht der geplanten Nachbarbebauung zurück und erhält dadurch eine angemessene Vorplatzfläche vor dem großen Haupteingang der Schule. Im Osten sind die Fahrrad- und PKW Stellplätze platziert. Die Sporthalle erhält einen eigenen, separaten Eingang im Westen an der öffentlichen Nord-Süd-Durchwegung des neuen Quartiers, der bereits von der Rhenaniastraße gut einsehbar ist. In direkter Nähe befindet sich auch die Anlieferung zur Küche des Mensabereichs.

Innere Organisation

Die innere Organisation des kompakten Neubaus wird durch zwei große Innenhöfe und das im Süden platzierte große Volumen der Dreieckssporthalle determiniert. An den großen Haupteingang schließt eine große Foyerfläche an, von der im Erdgeschoss die großen gemeinschaftsstiftenden Räume wie der Mehrzweckraum, die Mensa und die Musikräume abgehen. Dabei sind der Mehrzweckraum und die Mensa mit der Küche, als zusammenhängende Raumsänge im Westen platziert. Durch den östlichen Innenhof, der bis in das Erdgeschoss hinunterführt, erhalten die Erdgeschossflächen eine hohe visuelle Durchlässigkeit. Zugleich schließen an den Innenhof, gut einsehbar und erreichbar, die Räume der Verwaltung an. Eine große, einstufige Treppe fährt in direkter Laufrichtung vom Haupteingang in die Obergeschosse mit den Klassencompartments. Im Erdgeschoss erweitert sie sich zu einer großen Sitztreppe. Große Schiebetüren zwischen der Mensa und dem Mehrzweckraum,

aber auch vom Mehrzweckraum zum Eingangsfoyer ermöglichen eine variable Bespielung dieser Flächen für unterschiedliche Grossereignisse in der Schule.

Im Rücken dieses Schulentrees befindet sich die Dreieckssporthalle, die einen eigenen Eingangsbereich für den Vereinssport erhält und problemlos von den Schulbereichen getrennt werden kann. Zugleich gibt es eine breite lineare Durchwegung im Erdgeschoss, die eine direkte Verbindung zu den südlichen Schulhofflächen ermöglicht.

Compartments

Jeweils zwei Compartments liegen spiegelsymmetrisch um die zentrale Haupterschließung in den 3 Obergeschossen im Norden des Gebäudes. Dabei sind die Compartments um jeweils einen Innenhof organisiert. Beide Innenhöfe sind durch das große Haupttreppehaus voneinander geteilt. Die Compartments werden über die zentrale, gemeinsame Forumsfläche erschlossen, die sowohl über den Innenhof belichtet wird, als auch über ein großes, stinsseitiges Panoramafenster zur Außenfassade („Grünes Fenster“). An der Forumsfläche liegen alle Stammklassen mit den dazwischen gespannten Teilungsräumen. Der Team-, Kopier- und Ruheraum liegen als räumliche Spange ebenfalls am Innenhof und sind gut einsehbar an der Forumsfläche platziert.

Jedes Compartment ist als eine Nutzungseinheit von ca. 700m² konzipiert. Hierdurch sind die Trennwände zum Forum und die losen Möblierungen ohne brandschutzrechtliche Anforderungen. Dies macht einen hohen Verglasungsanteil der Wände und freie Möblierung aller Erschließungsbereiche möglich. Die notwendigen Fluchttreppenhäuser (1. Rettungsweg), Sanitärbereiche und

Lagerräume schließen im Süden der Compartments als kompakte Spange im Gebäudeschwerpunkt für beide Compartments an. Die Höfe erlauben nicht nur eine hohe visuelle Transparenz zwischen den Compartments und Geschossen, sie ermöglichen zugleich einen selbstverständlichen Rundlauf in den Geschossen.

Sport | Dreieckssporthalle

Die Sporthalle wird vom Westen erschlossen. Über eine einläufige Treppe gelangt man in das 1. Obergeschoss im Norden des Gebäudes, den Mehrzweckraum und der Zuschauertribüne. Die Sporthallenfläche kann in beiden Geschossen von den Schulnutzungen direkt erschlossen werden, aber auch außerhalb der Schulzeiten vom Vereinssport völlig unabhängig genutzt werden.

Fachräume

Über den Sportnutzungen befinden sich die Fachraumeinheiten. Diese sind um einen großen Terrassenbereich im 2. Obergeschoss gruppiert. Dieser kann als vorgelagerte Freiklasse direkt von den Kunsträumen, der Bibliothek und dem Therapieraum genutzt werden. Über eine skulpturale Freitreppe im Außenraum sind der Terrassenbereich und der Schulhof für den kurzen Weg miteinander verbunden. Im 3. Obergeschoss befinden sich alle naturwissenschaftlichen Raumgruppen, die wiederum über zwei einläufige Treppen eine kurze Verbindung unter den Fachräumen und der großen Freiklasse ermöglichen. Im Rücken der Fachräume befindet sich eine Kernzone, die neben den erforderlichen Lager- und Sanitärflächen auch die raumintensiven Haustechnischen Flächen für die Lüftung aufnimmt. Der notwendige Hausanschlussraum, die Elektro- räume als auch der Technikraum für die Mensa befinden sich im Erdgeschoss.



Lageplan M 1:500